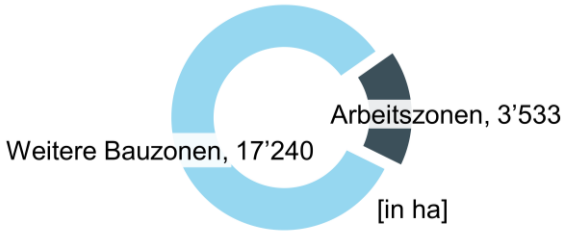
Arbeitszonenbewirtschaftung im Kanton Bern

Einleitung

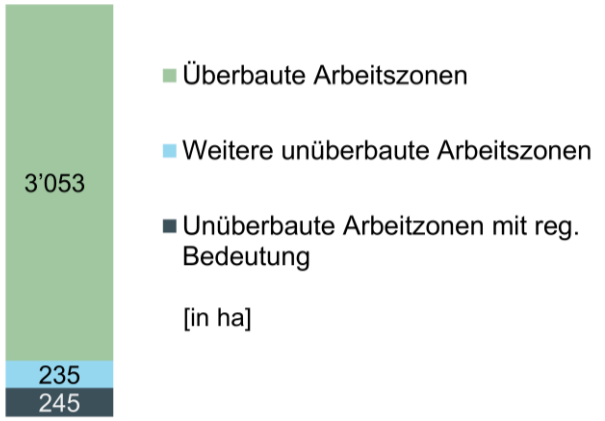
Arbeitszonen sind eine zentrale Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton Bern. Gleichzeitig ist der Boden begrenzt. Die Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) stellt sicher, dass bestehende Flächen optimal genutzt und neue Einzonungen sorgfältig geprüft werden. Dieser Steckbrief zeigt die aktuelle Situation und Entwicklung der Arbeitszonen.

Arbeitszonen im Kanton Bern 2025



Anzahl Arbeitszonen: 2’275
Durchschnittsgrösse Arbeitszone: 15’531 m²
Ständige Wohnbevölkerung: 1'071'216
Beschäftigte Personen: 673'902

Überbauungsstand der Arbeitszonen im Kanton Bern 2025

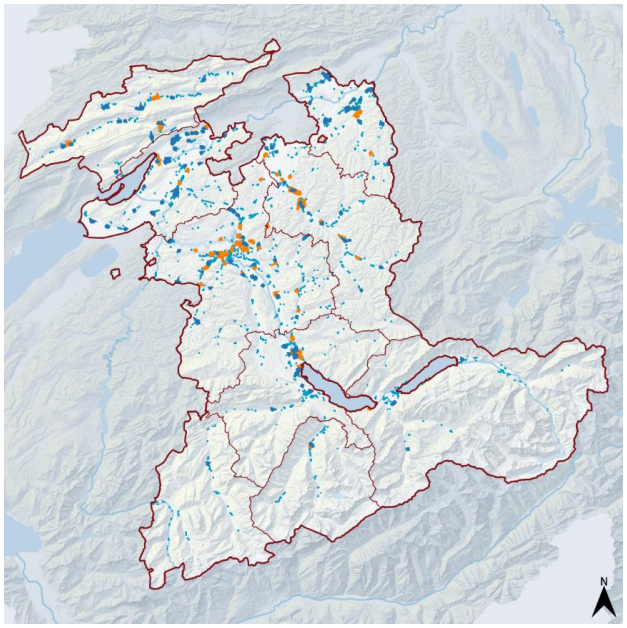


Überblick Kanton Bern. Eigene Darstellung nach Bericht AZB Kanton Bern (2025)

Stand und Entwicklung der regional bedeutsamen Reserven 2025

Alle zwei Jahre werden die unüberbauten Arbeitszonen mit regionaler Bedeutung im Kanton Bern erhoben und aktualisiert. Als regional bedeutend gelten Flächen ab rund einer Hektare oder mit besonderer planerischer Bedeutung (z. B. Entwicklungsschwerpunkte ESP oder Flächen in den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten RGSK). Die dafür erhobenen Daten sind im Geoportal des Kantons Bern öffentlich zugänglich.

Die Auswertung der Arbeitszonenbewirtschaftung im Kanton Bern zeigt seit 2016 eine rückläufige Gesamtfläche unüberbauter Arbeitszonen von regionaler Bedeutung. Die verbleibenden Reserven sind regional unterschiedlich verteilt und bestehen überwiegend aus kleineren bis mittleren Arealen. Grössere, zusammenhängende Areale sind selten. Ein Teil der Areale ist derzeit ohne konkrete Projekte, was auf Mobilisierungspotenziale hinweist.

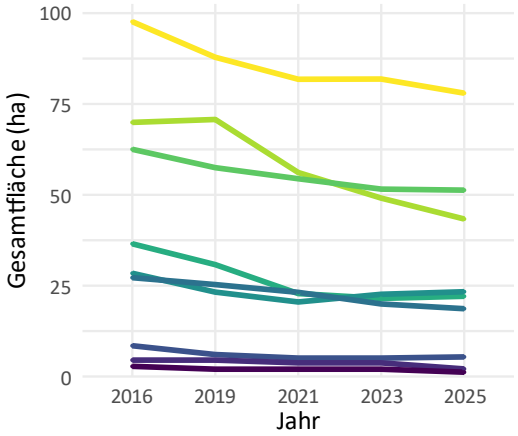


Planungsregionen mit Arbeitszonen und den erhobenen Geodaten. Darstellung: Bericht AZB Kanton Bern (2025)

Entwicklung und Struktur der Reserven

Gesamtfläche

Von insgesamt 3’533 Hektaren Arbeitszonen im Kanton sind 480 Hektaren unüberbaut. Davon gelten 245 Hektaren als regional bedeutsam. Diese Flächenreserven sind seit der Ersterhebung 2016 kontinuierlich kleiner geworden. Die grössten zusammenhängenden Flächen unüberbauter Arbeitszonen von regionaler Bedeutung befinden sich in den Regionen Seeland und Oberaargau.

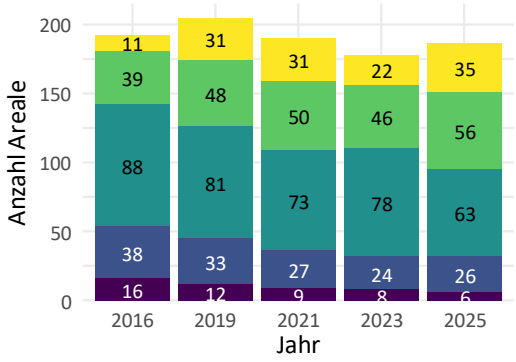


- seeland.biel/bienne
- Bern-Mittelland
- Oberaargau
- Entwicklungsraum Thun
- Jura bernois.Bienne
- Emmental
- Oberland-Ost
- Obersimmental-Saanenland
- Kandertal

Entwicklung Gesamtfläche nach Regionen. Diagramm: Bericht AZB Kanton Bern (2025)

Grösse

Die Flächen bestehen überwiegend aus kleineren und mittleren Arealen zwischen 0.5 und 2 Hektaren. Areale mit mehr als 4 Hektaren Fläche sind selten.

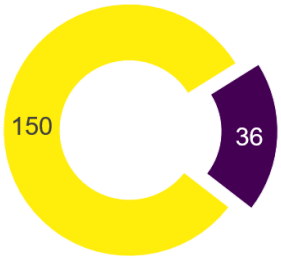


- Anzahl Areale bis 0.5 ha
- Anzahl Areale von 0.5 bis 1 ha
- Anzahl Areale von 1 bis 2 ha
- Anzahl Areale von 2 bis 4 ha
- Anzahl Areale grösser als 4 ha

Flächengrössen der Areale. Diagramm: Bericht AZB Kanton Bern (2025)

Bekannte Projekte

Die Verfügbarkeit wird wesentlich durch Eigentümerstrategien und Projektierungsgrad bestimmt. Rund 192 Hektaren bzw. 150 Flächen der regional bedeutenden Arbeitszonen sind derzeit ohne bekannte konkrete Projekte. Diese Flächen stehen potenziell für Entwicklungen zur Verfügung.



- Areale ohne bekannte konkrete Projekte
- Areale mit bekannten konkreten Projekt

Anzahl Bekannte Projekte. Eigene Darstellung nach Bericht AZB Kanton Bern (2025)

Weitere Informationen:
AZB im Web: www.be.ch/arbeitszonen
Geoportal: https://www.topo.apps.be.ch/pub/map

Quellenangabe:
Bericht Arbeitszonenbewirtschaftung Kanton Bern. Ergebnisse der Nachführung 2025. IC Infraconsult AG 2025.